

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News

Schrift: Arial 12

Titel: Glatten 2504m

Datum: 13.01.15
 LeiterIn: Hermann Keller
 Wetter: schön
 TeilnehmerInnen: Hans Iseli, Richard Uhr

Ablauf der Tour:

Die geplante Tour aufs Hochstuckli und auf den Furggelenstock konnte wegen Schneemangel nicht durchgeführt werden. Aber zuhinterst im Bisistal soll noch etwas Schnee liegen und so bietet sich der Glatten als machbare Alternative an. Schönes Wetter aber starker Föhn in den Bergen wurde vorausgesagt.

Ab Nürensdorf, resp. Oberwil fahren wir mit dem PW um 06:30h los, via Kloten, dort stösst Richard Uhr auch dazu und steuern dann Richtung Muotathal/Bisistal. Den Saliboden erreichen wir auf fast aperer Strasse bereits um 08:15h. Eine viertel Stunde später sind wir marschbereit. Auf dem spärlichen Altschnee liegen ca. 10cm verblasener Neuschnee und so entscheiden wir uns, statt durch die steilere Waldroute, auf der Alpstrasse bis zum Alpstall Gross-Gade aufzusteigen. Ohne Halt steigen wir weiter über einen Gratrücken hinauf zu den Hütten von Ober-Stafel (1746m) dem beliebten Rastplatz, den wir nach 1¼ Std. erreichen. Obwohl die Sonnenstrahlen noch

nicht bis zu uns reichen, geniessen wir bei angenehmer Temperatur (ca.0° C.) und klarer Sicht die umliegenden, hell beleuchteten Berge. Frisch gestärkt steigen wir weiter über einen Steilhang Richtung Chli Glatten (P. 2013) dann auf einem etwas flacheren Gelände Richtung Balmer Grätli. Kurz davor halten wir links, wieder etwas steiler, steigen in eine Mulde welche hinter dem Chli Glatten durch zur NW-Flanke des Glatten führt.



Hans + Richi in der Mulde
 Im Hintergrund: Schächentaler Windgällen



Gipfelfoto mit Hans + Richard

In der Mulde erreichen uns die ersten Sonnenstrahlen, wir machen daher nochmals eine kurze Drinkpause. Dann das letzte Steilstück, die NW-Flanke, welche uns auf das Gipfelplateau des Glatten führt. Auf dem flachen Schlusstück in nordöstlicher Richtung erreichen wir nach 4 Std. den Gipfelsteinmann. Der Glatten ist ein einzigartiger Aussichtsgipfel, es herrschte eine gute Weitsicht auf das fantastische 360°-Panorama. Die Temperatur um die 0° C fühlte sich bei dem angesagten Föhn

schon etwas kälter an. Deshalb verlassen wir das Steinmannli nach kurzer Verpflegung schon bald wieder und machen etwas unterhalb des Gipfels, an einem geschützten Plätzchen eine längere Mittagsrast. Die Abfahrt entlang der Aufstiegsroute muss mit aller Vorsicht begangen werden. Der total verblasene Neuschnee hat, vor allem im oberen Teil, seine Tücken. Mal eisig, mal haufenweise Tiefschnee, windgepresst etc., das geht schon etwas in die Beine. Im unteren Teil treffen wir aber teilweise ganz schöne und gut fahrbare Hänge an, wobei einzelne Steinkontakte auch nicht zu vermeiden sind. Ab dem Gross Gade nehmen wir wieder die Alpstrasse. Schliesslich kommen alle nach einem strengen aber schönen Tourentag unversehrt um 14:30h zurück zum Saliboden.

Unsere durstigen Kehlen sehnen sich nach dem Restaurant Schwarzenbach, welches wir nun schnellstmöglich ansteuern. Nach ca. ¾ Stunde im Rest. Schwarzenbach ist der Ausgleich wieder hergestellt und wir machen uns um 15:30h auf den Heimweg.

Danke fürs Mitmachen.

Verteiler dieses Tourenleiter-Berichtes (per E-Mail innert Wochenfrist)

Präsident	Urs.Blaettler@swissport.com
Tourenobmann Winter	hermann.keller9@bluewin.ch
Tourenobmann Sommer	hansjoerg.benninger@bmb-gmbh.ch
Kassier	m.r.heuer@swissonline.ch
Redaktion Clubheft	haechler22@hispeed.ch
Webmaster (fakultativ)	r_haehnlein@bluewin.ch